

MEDIENINFORMATION

Zirndorf, 23. Oktober 2015

Spatenstich für das schnelle Internet in den Ortsteilen von Zirndorf

- 3 Kilometer Glasfaser und 11 Verteiler für schnelleres Internet
- Mehr Tempo: mit bis zu 50 MBit/s surfen
- 970 Haushalte können Ende des 1. Quartal 2016 schnellere Anschlüsse nutzen

Jetzt geht's los: Die Telekom hat mit dem Ausbau von schnellen Internetanschlüssen in den Zirndorfer Ortsteilen Bronnaberg, Leichendorf, Weinzierlein und Wintersdorf begonnen. 970 Haushalte können Ende des 1. Quartal 2016 Anschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu 50 MBit/s (Megabit pro Sekunde) nutzen. „Die Telekom wird rund 3 Kilometer Glasfaser verlegen und 11 Multifunktionsgehäuse aufstellen oder mit neuer Technik ausstatten. Das Netz wird dann so leistungsstark sein, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind,“ sagt Markus Sand, Vertriebsbeauftragter Telekom Deutschland.

„Gut, dass es nun los geht“, sagt Thomas Zwingel, Bürgermeister Stadt Zirndorf. „Unsere Bürgerinnen und Bürger können es kaum erwarten, bis die schnellen Internetanschlüsse endlich zur Verfügung stehen. Hohes Tempo im Internet ist heute unverzichtbar – beruflich und privat.“

„Die Planungen sind abgeschlossen, jetzt wird gegraben“, sagt Klaus Buck, Key Account Manager Technik. „Wir werden die Beeinträchtigungen für die

Anwohner so gering wie möglich halten und gehen immer in überschaubaren Bauabschnitten voran.“

Sobald alle Leitungen verlegt und Multifunktionsgehäuse aufgestellt sind, erfolgt der Anschluss ans Netz der Telekom. Anschließend können die Kunden die neuen Anschlüsse nutzen.

Wie die Technik funktioniert (MBfD ohne Vectoring)

VDSL (Very High Speed Digital Subscriber Line) ist eine Breitbandtechnologie. Diese nutzt für die Übertragung von Daten eine Kombination aus Kupfer- und Glasfaserleitungen. VDSL unterscheidet sich von DSL (Digital Subscriber Line) durch deutlich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Mit VDSL wird derzeit eine Übertragungsrate von bis zu 50 Megabit pro Sekunde (MBit/s) beim Herunterladen erreicht. Ein DSL-Anschluss schafft bis zu 16 MBit/s.

Je näher die Glasfaserleitung an die Kundenanschlüsse heranreicht, desto höher ist das Tempo. Deshalb verlegt die Telekom jetzt Glasfaser bis in die Multifunktionsgehäuse (MFG), den großen grauen Kästen am Straßenrand, einer Art Mini-Vermittlungsstelle. Im MFG wird das Lichtsignal in ein elektronisches Signal gewandelt und über das bestehende Kupferkabel zum Anschluss des Kunden übertragen.

Dafür wird Bandbreite benötigt

Für das einfache Surfen, das Lesen von E-Mails und selbst für das Herunterladen von einzelnen Musiktiteln reichen DSL-Geschwindigkeiten. Mit VDSL ist mehr möglich: Telefonieren, Surfen und Fernsehen ist über diesen Anschluss gleichzeitig möglich. Die hohe Datenrate von VDSL verkürzt die Ladezeiten von Webseiten und Dokumenten erheblich und Streaming-Angebote von Musikanbietern und Videoportalen laufen ruckelfrei.

Weitere Informationen



Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren:

- www.telekom.de/breitbandausbau-deutschland
- Neukunden: 0800 330 3000 (kostenlos)
- Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenlos)

Und natürlich beraten die Mitarbeiter in den Telekom Shops und die Fachhändler gerne.

Deutsche Telekom AG
Corporate Communications
Dr. Markus Jodl

E-Mail: medien@telekom.de

Weitere Informationen für Medienvertreter: www.telekom.com/medien und www.telekom.com/fotos

<http://twitter.com/deutschetelekom>

Über die Deutsche Telekom

Die Deutsche Telekom ist mit rund 151 Millionen Mobilfunkkunden sowie 30 Millionen Festnetz- und mehr als 17 Millionen Breitbandanschlüssen eines der führenden integrierten Telekommunikationsunternehmen weltweit (Stand 31. Dezember 2014). Der Konzern bietet Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Festnetz, Mobilfunk, Internet und IPTV für Privatkunden sowie ICT-Lösungen für Groß- und Geschäftskunden. Die Deutsche Telekom ist in mehr als 50 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 228.000 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2014 erzielte der Konzern einen Umsatz von 62,7 Milliarden Euro, davon wurde mehr als 60 Prozent außerhalb Deutschlands erwirtschaftet.